

Piratenpartei Deutschland

Regionalverband Südbrandenburg

Piratenpartei Deutschland, Regionalverband Südbrandenburg
Postfach 10 08 04, 03008 Cottbus

**Grundschulzentrum Robert
Reiss Bad Liebenwerda
Riesaer Straße 5-7
04924 Bad Liebenwerda**

6. September 2012

Sehr geehrte Frau Lehmann, sehr geehrter Lehrkörper,

Vor wenigen Tagen berichtete die Lausitzer Rundschau über den Apfeltag der Firma REWE in Lübben und in der Kurstadt Bad Liebenwerda. Geplant war, dass überall in Deutschland Kinder in den REWE Märkten zusammenkommen, um genau 11.00 Uhr in einen Apfel zu beißen. Der Vorsitzende der Piratenpartei in Hessen hatte daher berechnete Bedenken, dass für diese Werbeaktion Unterricht ausfallen müsse und Kinder als Werbeträger instrumentalisiert würden. Das Hessische Kultusministerium legte daraufhin ein Veto ein.

Nach unsere Auffassung ist es die Aufgabe des Staates, eine leistungsfähige und angemessene Bildungsinfrastruktur zu finanzieren und zur freien Verfügung zu stellen. Privates Engagement an öffentlicher Bildungseinrichtungen ist grundsätzlich zu begrüßen, solange dies keinen Einfluss auf die bestehenden Lehrinhalte hat. Dieses hat die Piratenpartei auch so in ihrem Programm festgehalten.

Deshalb begrüßen wir die Lösung der Schule in Bad Liebenwerda, bei der die Kinder nicht während der Unterrichtszeit in einen REWE-Markt geschickt wurden, sondern die Aktion während der Pausenzeit auf dem Schulgelände durchgeführt wurde.

Nach meiner persönlichen Meinung ist das Grundschulzentrum Robert Reiss in Liebenwerda seit vielen Jahren Vorreiter für eine gesunde Ernährung der Kinder in der Schule. Ich denke es ist aber leider noch all zu oft nötig, dass private Sponsoren etwas für unsere Kinder tun, weil von politischer Seite die Schulen nur unzureichend mit finanziellen Mitteln ausgestattet werden. Natürlich werden auch wir Eltern zusammen mit den Lehrern aufpassen, dass unsere Kinder nicht zu Werbezwecken missbraucht werden. Es ist doch aber legitim, wenn jemand etwas Gutes tut, dass er auch darüber berichten darf..

Für berechtigt halte ich die Kritik der hessischen Piraten am ursprünglichen Plan von REWE. Es darf auch kein Unterricht für solche Veranstaltungen ausfallen. Bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft unsere Kinder Zeit haben, etwas über gesunde Ernährung und Solidarität mit Kindern in anderen Ländern zu lernen.

Mit freundlichen Grüßen

-Lutz Bommel-

**1. Vorsitzender des Regionalverbandes
Südbrandenburg der Piratenpartei**

Piratenpartei Deutschland
Landesverband Brandenburg
Regionalverband Südbrandenburg

Anschrift Piratenpartei Deutschland
Regionalverband Südbrandenburg
Postfach 10 08 04
03008 Cottbus

ladungsfähige Anschrift:

Piratenpartei Deutschland
Regionalverband Südbrandenburg
Am Bürohochhaus 2-4
14478 Potsdam

E-Mail sued@piratenbrandenburg.de

Internet www.piratenbrandenburg.de

Bank Deutsche Skatbank
Konto: 455 662 3
BLZ: 830 654 10

Vorstand 1. Vorsitzender
Lutz Bommel
l.bommel@piratenbrandenburg.de

2. Vorsitzender
Sascha Kahle
s.kahle@piratenbrandenburg.de

Kassenwart
Cornell Binder
c.binder@piratenbrandenburg.de

Beisitzer
Achim Krombholz
a.krombholz@piratenbrandenburg.de

Beisitzer
Thomas Langen
t.langen@piratenbrandenburg.de



**PIRATEN
PARTEI**



**PIRATEN
PARTEI**